

## Aktion Not wenden

Dr. Ramona Gresch  
Telefon: +49 7472 / 915312  
info@aktionnotwenden.de  
[www.aktionnotwenden.de](http://www.aktionnotwenden.de)



An die Freundinnen und Freunde unseres Vereins

### **Bitte um Spenden für notwendige Hilfe in Afar**

Die Region Afar in Äthiopien befindet sich in einer schweren humanitären Krise. Unsere langjährige Projektpartnerin Valerie von APDA hat uns am 14. Oktober mit einem dringenden Hilferuf erreicht, denn die Situation vor Ort hat sich dramatisch verschärft. Im Telefonat bekräftigte sie, wie dringend notwendig Hilfe für viele Familien in der Region sei. Gleich von mehreren Katastrophen sind die Menschen betroffen:

- *Verheerende Überschwemmungen*
- *Erdbeben*
- *Massive Ernteauffälle durch Heuschrecken*
- *Gesundheitliche Notlage durch Cholera*

### **So wollen wir von ANW helfen:**

Konzentration auf die obdachlosen Familien

- Nahrungsmittelversorgung für zwei Monate
- Material für die Herstellung von Unterkünften
- Medizinische Notversorgung

### **Du kannst mit einer Spende helfen:**

Verwendungszweck: Nothilfe Afar

Begünstigter: Aktion Not wenden

IBAN: DE81 6415 0020 0004 4680 57

Kreissparkasse Tübingen



QR-Code in der Bank-App scannen um die Daten zu übertragen.

Spenden an **Aktion Not wenden** sind steuerlich absetzbar. Spenden bis 300,00 Euro erkennt das Finanzamt mit Kontoauszug und vereinfachtem Spendennachweis an.

Herunterladen: [Vereinfachter Spendennachweis 2024](#)

- 1. Die Überschwemmungen im September** zerstörten Häuser, Wege und Ackerland. An der Grenze zu Eritrea machte ein Fluss „350 Hektar ehemals hochproduktives Ackerland buchstäblich zu *Geisterland*“. Die Lebensgrundlage von 2.000 Haushalten wurde weggeschwemmt, als die Flutwelle eine massive Lawine mit Geröll und Sand auslöste. Die Familien sind isoliert und benötigen dringend Lebensmittel für zwei Monate sowie schnell reifendes Saatgut und Handwerkszeug, damit sie für ihren Lebensunterhalt sorgen können.
- 2.** In Zentral-Afar wimmelt es von ausgewachsenen **Heuschrecken** und verschiedenen **pflanzenfressenden Würmern**. Die Bevölkerung versucht dagegen die Heuschreckenbekämpfungseinheit der FAO und traditionelle Mittel zur Bekämpfung einzusetzen.
- 3. Steigende Spritpreise verteuern die Nahrungsmittel.** In abgelegenen Gebieten liegen die Preise 30 % höher als in der Regionalhauptstadt. Ein Haushalt muss im Monat 6 bis 8 Ziegen verkaufen, nur um Getreide für eine Familie mit sechs bis acht Personen zu kaufen. Das Gesundheitsteam braucht Mittel für die Behandlungen der Kinder und um mangelernährte Kinder in Kliniken zu bringen. Viele Dörfer erhalten noch keine Hilfe.
- 4. Cholera:** Insgesamt sind in 2024 fast 100 Menschen gestorben und über 600 erkrankt, vor allem Kinder. Das APDA-Team geht von Haus zu Haus, um Trinkwasser zu reinigen, armen Haushalten Seife zu geben und zu vermitteln, wie man Kranke sofort rehydriert.
- 5.** Den meisten **Flüchtlingen** wurde nicht geholfen. APDA unterstützt 232 Haushalte dabei, traditionelle Hütten zu errichten und verteilt nötige Grundausstattung zum Kochen und Schlafen. Weitere 1.500 Haushalte brauchen Hilfe. Lebensmittel werden dringend benötigt, ebenso wie Möglichkeiten, den Lebensunterhalt zu bestreiten. APDA hat bisher 95 Haushalte in Magaale mit Nahrungsmitteln versorgt.
- 6.** Das **zweite Erdbeben** innerhalb kurzer Zeit ereignete sich am 9. Oktober, wodurch ein Geysir in der Bodenspalte entstand. Es gab weitere Erdbeben und vulkanische Aktivitäten mit Dampf, Wasser und Gas, die aus der Erde schießen. Es gab keine Todesopfer.